

Wilhelm-Löhe-Schule

Evangelische kooperative Gesamtschule

1. Elternbrief im Schuljahr 2009/10



Montag, 19. Oktober 2009

Liebe Eltern,

Sie halten nun den 1. Elternbrief im laufenden Schuljahr 2009/2010 in Händen. Ich hoffe, dass Sie die ersten Wochen dieses Schuljahres gemeinsam mit Ihren Kindern gut überstanden haben. Wie üblich und notwendig enthält auch dieser Brief zahlreiche Informationen zu Regelungen für den Schulalltag, der Hausordnung oder den Terminplan des ersten Halbjahres. Wir bitten Sie dennoch um Lektüre all dieser Informationen und ein Gespräch mit Ihren Kindern – gerade dann, wenn diese als Jugendliche denken, dass bestimmte Regelungen für sie nicht mehr gelten – um Missverständnisse zu vermeiden und mögliche Gefahren abzuwehren. Sie dürfen darüber hinaus sicher sein, dass Sie mit Ihren Anliegen und Sorgen jederzeit zu den Lehrerinnen und Lehrern Ihrer Kinder, den Schulleitungen unserer Teilschulen oder der Gesamtschulleitung kommen dürfen.

Gestatten Sie mir bitte, dass ich zu einigen für uns wichtigen Themen kurz Stellung nehme: Zunächst möchte ich da die **Verkehrssituation vor unserer Schule** nennen. Alle diejenigen von Ihnen, die ihre Kinder mit dem eigenen Auto zur Schule bringen, kennen die Schwierigkeiten. Ich möchte Sie daher dringend darum bitten, möglichst rechtzeitig vor der Schule zu sein, damit Sie ohne Stress und in Ruhe Ihre Kinder aussteigen lassen können. In meinen Augen ist es ein reines Wunder, dass in den vergangenen Jahren so wenig passiert ist. Auch wenn Ihre Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen, möchte ich sie herzlich bitten, mit ihnen gemeinsam die Verkehrsregeln, die zu beachten sind, zu besprechen. Viele Jugendliche, aber leider auch kleinere Kinder, überqueren die Deutschherrnstraße allmorgendlich, ohne die Ampelanlagen zu benutzen. Selbst die Anwesenheit der Polizei in den ersten 3 Schulwochen konnte unsere Jungen und Mädchen nicht davon abhalten, den vermeintlich „kürzeren Weg“ zu wählen.

Am Mittwoch, 28. Oktober 2009 findet das seit langem geplante Sicherheitsseminar für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schule statt. In einem umfangreichen Programm werden verschiedene Aspekte des existierenden **Sicherheitskonzepts** durch Fachleute von außen und aus dem eigenen Haus dargestellt und diskutiert. Ziel soll sein, für den möglichen Fall einer Katastrophe oder Bedrohung möglichst alle Erwachsenen für die dann vorgesehenen Schritte zu schulen und in ihren Entscheidungen sicherer zu machen. Wir bedanken uns bei all den Familien, die ansonsten unsere Ganztagsangebote wahrnehmen, dass sie an diesem Tage andere Möglichkeiten der Betreuung für Ihre Kinder gesucht haben, damit das gesamte Team unserer Schule an dem Seminar teilnehmen kann. Über die Ergebnisse werden wir den Gesamtelternbeirat sowie die Elternbeiräte der Teilschulen in naher Zukunft informieren.

Hinweisen möchte ich bereits jetzt auf den **Tag der offenen Tür am 30. Januar 2010**. Sie dürfen diesen Termin gerne in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis weitergeben. Nähere Angaben zu den Terminen und den Modalitäten einer möglichen Aufnahme in unsere Schule werden Sie bereits vor dem 30. Januar auf unserer Homepage (www.loehe-schule.de) nachlesen können. – Wie Sie wissen, bietet unsere Schule in jedem Jahr auch behinderten Jungen und Mädchen eine Heimat. Sollten Sie Eltern kennen, die darüber nachdenken, Kinder mit Behinderungen bei uns anzumelden, so sind diese gebeten, bereits im Vorfeld des Tages der offenen Tür Kontakt mit unserem Beratungszentrum und der Gesamtschulleitung bzw. der Teilschulleitung aufzunehmen. So bleibt den Familien und der Schule mehr Zeit, gemeinsam darüber nachzudenken, ob unsere Schule ein angemessener Ort der Förderung und Bildung sein kann.

Unser **Eingangssekretariat**, Sie werden es schon bemerkt haben, ist mit Beginn dieses Schuljahres wieder gut und angemessen besetzt: Frau Halter-Rewitzer stellt die „Erstkontakte“ zu unserer Schule her, ist erste Anlaufstelle in den frühen Morgenstunden für Krankmeldungen und andere Anfragen, vermittelt Sie auch gerne weiter, wenn Sie sich unsicher sind, an wen Sie sich mit einer bestimmten Frage wenden sollen. Auch an dieser Stelle sei bereits betont: **Krankmeldungen** für den laufenden Tag müssen vor Unterrichtsbeginn

von den Eltern der Schule bekannt gemacht werden. Sie können das per Fax (0911/2708227) oder per E-mail (info@loehe-schule.de) bzw. über Mitschüler Ihrer Kinder erledigen.

Die **E-mail Anschriften** unserer Schule werden spätestens zum 31. Oktober umgestellt. Wir sind dann nicht mehr unter *gmx.de* erreichbar, sondern unter unserer eigenen Domain *loehe-schule.de*. Auch das werden Sie zu diesem Zeitpunkt auf unserer Homepage (www.loehe-schule.de) finden. Überhaupt darf ich Ihnen einen regelmäßigen Besuch unseres Auftritts im Internet empfehlen. Dort finden Sie aktuelle Meldungen aus dem Schulleben, Informationen über Erreichbarkeit von Sekretariat und Schulleitung, den aktuellen Terminplan oder die Übersicht über die **Sprechstunden unserer Lehrkräfte**. Sie können allerdings durch Ihr Kind die Übersicht über die Sprechstunden auch in gedruckter Form mit nach Hause bringen lassen; ab sofort liegen genügend Exemplare im Eingangssekretariat.

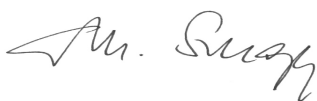
Im **Beratungszentrum unserer Schule** gibt es zu diesem Schuljahr personelle Veränderungen: Unter der Leitung von Frau Dipl.-Psych. Ute Schmidbauer arbeiten seit diesem Schuljahr zwei neue Mitarbeiterinnen. Frau Dipl.-Psych. **Gabriele Peer** wird als Schulpsychologin schwerpunktmäßig den Grund- und Hauptschulbereich betreuen. (Fr. Schmidbauer: Realschule, FOS, Gymnasium). Frau **Alexandra Schwarz**, Dipl.-Sozialpäd. (FH), ist in den Bereichen Ganztagsbetreuung, Behindertenarbeit und Schulsozialarbeit tätig. Sie können über das Eingangs-Sekretariat Kontakt mit Frau Peer und Frau Schwarz aufnehmen.

Im Anschluss möchte ich Ihnen einige Informationen über **Veranstaltungen der Schule** in der nächster Zeit zukommen lassen – von der langen Nacht der Wissenschaften bis zu Gesprächen mit Zeitzeugen der NS Zeit. Erwähnen möchte ich zusätzlich, dass unsere **Realschule im Jahr 2010/2011 in der 5. Jahrgangsstufe eine eigene Bläserklasse** eröffnen wird. Diese Klasse erhält einen erweiterten Musikunterricht und es wird vorausgesetzt, dass Jungen und Mädchen in dieser Klasse bereit sind, ein Blasinstrument zu erlernen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie spätestens am Tag der offenen Tür und über die örtliche Presse.

Zum Schluss soll nicht unerwähnt bleiben, dass auch in diesem Jahr wieder ein reichhaltiges **Austauschprogramm unserer Schule** mit Schulen in Großbritannien, Frankreich und Ungarn stattfinden wird. Das verdanken wir vor allem den Kolleginnen und Kollegen, die sich immer wieder mit großem Engagement dafür einsetzen, dass die Kontakte zu unseren Partnerschulen gepflegt werden und dort die Bereitschaft nicht nachlässt, die Zusammenarbeit weiter zu führen. Angesichts der Entwicklung der modernen Welt und der immer größeren Bedeutung, die internationaler Zusammenarbeit in Ausbildung und Berufsleben zukommt, möchte ich gerne in Zukunft unser Austauschprogramm sowohl geografisch erweitern als auch inhaltlich mit zusätzlichen Angeboten versehen. Das könnte z. B. die Unterstützung fachbezogener Projekte in den Gesellschafts- oder den Naturwissenschaften auch für ältere Schülerinnen und Schüler sein

Ihnen und Ihren Kindern wünsche ich ein erfolgreiches, ein ertragreiches Schuljahr. Das gilt natürlich in besonderem Maße für alle die von Ihnen, deren Mädchen und Jungen sich auf eine Abschlussprüfung – vom Abitur bis zum qualifizierenden Hauptschulabschluss – vorbereiten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Schopp
Oberstudiendirektor i. K.
Gesamtschulleiter

Übersicht über die beiliegenden Informationen:

1. Ergänzende Hinweise zum Schulbetrieb
2. Bestätigung der Eltern über den Empfang dieser Informationen
3. Hinweis auf wichtige Veranstaltungen im Oktober und November 2009
4. Übersicht über die Klassenelternsprecher
5. Einladung zum Konzert der Bigband am 17.11.2009
6. Anschreiben des „Intelligenzknottens“ (Nachmittags- bzw. Hausaufgabenbetreuung für die Schülerinnen und Schüler der 7. – 8. Klassen)

Ergänzende Hinweise zum Schulbetrieb

Stand: 10/2009

v Krankmeldungen

Ist ein Schüler verhindert, am Unterricht oder an einer sonstigen verbindlichen Schulveranstaltung teilzunehmen, so ist die Schule **unverzüglich** zu benachrichtigen. Am einfachsten geschieht dies, indem ein Mitschüler gebeten wird, die Lehrkraft der ersten Unterrichtsstunde zu informieren oder indem ein Fax (0911/2708227) oder eine e-mail (info@loehe-schule.de) an die Schule geschickt wird. Bei fehlender Information über den Verbleib eines Schülers müssen die Eltern vom Sekretariat aus angerufen werden.

Bei mündlicher Entschuldigung ist innerhalb von **2 Tagen** eine schriftliche Bestätigung nachzureichen, bei Krankheiten über mehr als 3 Unterrichtstage ist bei Wiederbesuch der Schule die Krankheitsdauer zu bestätigen. Ein Entschuldigungsformular ist im Sekretariat erhältlich.

Ist jemand länger als 10 Unterrichtstage krank, so kann die Schule die Vorlage eines Attests verlangen. Häufen sich krankheitsbedingte Schulversäumnisse oder bestehen Zweifel an der Erkrankung, so hat die Schule das Recht ein (schul-) ärztliches Zeugnis zu fordern.

v Entlassungen und Beurlaubungen

Anträge auf **regelmäßige** vorzeitige Entlassung oder verspätetes Eintreffen zum Unterricht (grundsätzlich nur möglich in den **Klassen 5 – 10**) sind bei der Teilschulleitung einzureichen, Antragsformulare können im Sekretariat abgeholt werden.

Entlassungsscheine werden nur bei **akuter** Krankheit ausgestellt. Die Eltern von Schülerinnen und Schülern vor allem aus den unteren Jahrgangsstufen werden in diesem Fall von der Schule benachrichtigt und ggf. darum gebeten, ihr Kind abzuholen. Eine Veränderung der Telefonnummer ist deshalb unverzüglich im Sekretariat zu melden.

Bei **Beurlaubungen in dringenden Ausnahmefällen** (z.B. wegen nicht aufschiebbarem Arztbesuch, Vorstellungsgespräch, Fahrprüfung oder wichtigen familiären Angelegenheiten) ist **rechtzeitig** ein schriftlicher Antrag der Eltern **beim Klassenleiter (in der Realschule bei der Teilschulleitung)** abzugeben. Fahrstunden oder Urlaubsreisen sind keine ausreichenden Befreiungsgründe.

Ist ein Schüler stundenweise nicht in der Lage am Sportunterricht teilzunehmen, so entscheidet die Schulleitung in Absprache mit dem Sportlehrer, ob ein Fernbleiben vom Unterricht gestattet wird. Ein schriftlicher Antrag der Eltern ist grundsätzlich nötig. Wer längerfristig vom Sport zu befreien ist, muss umgehend ein ärztliches Attest bei der Teilschulleitung abgeben (Ausnahme: Körperbehinderte).

v Unfälle in der Schule

Erleidet ein Kind in der Schule einen Unfall, so werden die Eltern benachrichtigt und um Mitteilung gebeten, in welche Klinik es gebracht werden soll. Können die Eltern nicht erreicht werden, wird es in die Ambulanz der **Dr. Erler-Klinik** eingeliefert. Die Schule hat bei Unfällen allerdings nur ein bedingtes Mitspracherecht, in welche Klinik Sanitäter Verletzte bringen.

Bei nachfolgenden Arztbesuchen ist immer anzugeben, dass es sich um einen Schulunfall handelt. Ein entsprechendes Unfallmeldeformular für die gesetzliche **Schülerunfallversicherung** ist im Sekretariat erhältlich. Diese **Meldung** muss immer dann gemacht werden, wenn ein Arztbesuch nach einem Schulunfall erfolgte.

v Unterrichtsfreie Zeit

Bei normalem Unterrichtsbeginn um 8.00 Uhr können sich die Schüler **ab 7.35 Uhr im Klassenzimmer** aufhalten. Bei Stundenplanänderungen bitten wir darauf zu achten, dass die Kinder **nicht vorzeitig** zur Schule kommen, da eine Beaufsichtigung durch Lehrkräfte nicht möglich ist. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass in der Wartezeit ein Aufenthalt **nur in der Mensa oder in der Bibliothek** möglich ist.

Fortsetzung Rückseite

Bitte diesen Abschnitt bis zum 23.10.2009 wieder zurückgeben, bzw. in den Klassen 1-7 im Hausaufgabenheft den Empfang bestätigen!

Die Elterninformation zum Schuljahresanfang 09/10 mit Terminplan, Hausordnung, Information Klassenelternsprecher/Elternbeiräte, Intelligenzknotten und Einladung zum Bigband Konzert habe(n) ich/wir erhalten.

Name der Schülerin/desSchülers _____ Klasse _____.

Unterschrift der Eltern bzw. Sorgeberechtigten _____

Für den Aufenthalt während der Mittagspause sind die **Mensa** und die **Pausenhalle F** vorgesehen. Die **Bibliothek** ist ebenfalls geöffnet, aber nur für stilles Arbeiten gedacht. Es darf dort weder gegessen noch getrunken werden.

Schüler **bis einschließlich 8. Klasse**, die am Nachmittag Unterricht haben, dürfen grundsätzlich in der Mittagspause das Schulgelände nur verlassen, wenn genügend Zeit bleibt um nach Hause zu gehen. Generell ist zu beachten, dass eine Unfallversicherung auch für den Schulweg in der Mittagspause besteht, jedoch nur, wenn die Schüler auf dem **direkten Weg** nach Hause oder von zu Hause zur Schule sind.

Während der ersten und zweiten Pause ist **allen Schülern** das Verlassen des Schulgeländes nicht gestattet.

v **Fahrräder, Skateboards, Kickboards, City-Roller, Inline-Skates u. Ä.**

Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sind auf dem Nordwesthof gegeben. Es besteht **kein Versicherungsschutz** gegen Diebstahl oder Beschädigung von mitgebrachten Fahrrädern und Gegenständen!

Das Radfahren und die Benutzung von Skateboards, Inline-Skates u. Ä. sind auf dem Schulgelände verboten, City-Roller dürfen nur in **zusammengeklappter Form** transportiert werden. Verwendet ein Schüler eines dieser „Fahrzeuge“ für den Schulweg, so hat er dafür zu sorgen, dass niemand auf dem Schulgelände damit fährt und dass das Gerät im Klassenzimmer so gelagert wird, dass **keine Gefährdung** für andere entsteht.

v **Aufbewahrung von Wertgegenständen**

Wertgegenstände wie Schmuck, elektronische Geräte, Uhren, aber auch Geldbeutel dürfen niemals in der **Büchertasche** verbleiben, wenn diese ohne Aufsicht in einem Raum abgestellt wird.

Wertvolle Gegenstände sind im Schließfach einzuschließen oder gar nicht erst in die Schule mitzubringen. Lehrkräften können nur im Sportunterricht Geldbeutel mit geringen Geldbeträgen, Uhren, Brillen und eventuell Hörgeräte zur Verwahrung übergeben werden. Für weitere Gegenstände kann auch bei Abgabe bei der Lehrkraft keine Haftung übernommen werden.

In den **Umkleidekabinen** der Sporthallen dürfen keine Wertgegenstände liegen gelassen werden, da durch die Regelung für die Fluchtwege kein sicheres Absperren möglich ist.

Nach Unterrichtsschluss ist darauf zu achten, dass Bücher u. Ä. nicht **unter der Bank** im Klassenzimmer liegen bleiben. Entweder werden sie im Schließfach aufbewahrt oder mit nach Hause genommen.

v **Walkman, Mobiltelefon u. Ä.**

Das Verbot, im Schulhaus einen MP3-Player oder ähnliche Geräte der Unterhaltungselektronik zu benutzen ist damit begründet, dass ein geordneter Schulbetrieb nicht durch solche **Ablenkungsmöglichkeiten** gestört werden darf und dass es auch in den Pausen sinnvoll ist, wenn die Schülerinnen und Schüler **miteinander** kommunizieren.

Mobiltelefone müssen während des Unterrichts **außer Betrieb, d.h. abgeschaltet** sein. In den Pausen muss der Gebrauch der Mobiltelefone auf nachprüfbar notwendige Anrufe beschränkt bleiben.

v **Gefährliche Gegenstände**

Wie bereits in der Hausordnung festgelegt, gilt ein strenges Verbot des Mitführens für Messer oder für alle möglichen anderen Waffen und Waffenimitate, und zwar unabhängig davon, ob diese im Handel legal erworben werden können oder nicht.

v **Kauen von Kaugummi**

Das Kauen von (zuckerfreien) Kaugummis kann aus medizinischen Gründen grundsätzlich durchaus sinnvoll sein. Im Unterricht ist es jedoch zu unterlassen, da durch kauende Schüler ein Unterrichtsgespräch erheblich beeinträchtigt wird. Auch sind die Kinder immer wieder daran zu erinnern, dass Kaugummis richtig entsorgt werden müssen, d.h. in Papier gewickelt in den Restmülleimer gehören.

v **Computer-Software**

Eltern werden gebeten, ein besonderes Augenmerk auf die von ihren Kindern verwendete Computer-Software zu legen und vor allem darauf zu achten, dass die Beschaffung und Weitergabe illegaler Software strafbar ist.

Wichtige Veranstaltungen

Lange Nacht der Wissenschaften am 24. Oktober 2009

Die vierte **Lange Nacht der Wissenschaften** startet in diesem Jahr eine Offensive, um das Interesse insbesondere von jungen Menschen zu wecken und den Zugang zu Forschungsgebieten zu eröffnen. Dazu gehören ein erweitertes Kinderprogramm und die neue Regelung, mit jeder Vollkarte zwei Kinder bis zwölf Jahre mitnehmen zu können. Eine Veranstaltung findet in unserer Schule statt und wird von Schülern und Lehrern der Fachschaften Chemie und Biologie der Wilhelm-Löhe-Schule gestaltet.

Heinz Schmid

Bigband-Konzert am 17.11.2009

Sie sind wieder herzlich zum traditionellen Bigbandkonzert vor dem Buß- und Betttag eingeladen. „willisBOUNCE“, die Bigband der Wilhelm-Löhe-Schule, präsentiert am Dienstag, den 17.11.2009 um 19.30 Uhr in der Aula ihr breites Repertoire. Neben zahlreichen bekannten Stücken wird es auch wieder viel Neues von Swing bis Rock zu hören geben. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie das Konzert wieder so zahlreich besuchen, wie in den letzten Jahren.

Thomas Biller

„Zeitzeugen“ Veranstaltungen rund um den 09. November

Anlässlich des 09. November finden in unserer Schule Vorträge für die Schüler und Schülerinnen statt, in denen Zeitzeugen von Ihren Erlebnissen berichten.

Am 27. Oktober kommt Herr Franz Rosenbach zu unseren achten Klassen. Er ist Sinto und wird aus seinem Leben erzählen. Seine Lebensgeschichte hat er in dem Büchlein „Franzl – Keiner weiß wohin“ aufgeschrieben.

Am 09. November kommen Herr Werner Bab und seine Frau aus Berlin zu uns. Er ist jüdischer Überlebender von Auschwitz und Mauthausen. Diese Veranstaltung mit einer kleinen Filmvorführung ist für die neunten und zehnten Klassen.

Ebenfalls am 09. November besucht Herr Ulrich Klemens die FOS und den Leistungskurs Geschichte. Er wird aus eigener Erfahrung über die „Situation der evangelischen Schulen in Palästina einst und heute“ berichten.

Ute Wania-Olbrich

Andachtsraum? Sockenraum? Raum der Stille? Kapelle? Oder doch spiritueller Kraftraum?

Wir freuen uns, dass der Raum 3A2 hoch über den anderen Klassenräumen mit wunderbarem Blick auf die Burg jetzt renoviert werden kann. Bisher war dieser Raum eine Mischung aus Klassenzimmer, Andachtsraum und Lagerplatz. Jetzt soll er ein ausschließlich „geistlicher“ Raum werden, in dem die Menschen an unserer Schule Ruhe und Stille finden können, in dem Meditation und geistlicher Tanz, Gebetskreise und kleine Gottesdienstformen ihren Platz haben. Damit möglichst viele Menschen unserer Schule diesen Raum in ihr Herz schließen und gerne besuchen, aller unterschiedlichen Prägung zum Trotz, werden die verschiedenen religiösen Gruppen unserer Schule, Schüler, Verwaltungsangestellte und Lehrer, sowie die Fachschaft Religion, über den Namen und die Nutzungswünsche für diesen Raum gemeinsam nachdenken.

Ute Wania-Olbrich

Jonglier Convention vom 20. – 22.11.2009

Unter dem Motto „Krise 2009“ findet von 20.11.2009 – 22.11.2009 die 6. Nürnberger jonglier Convention in den Räumen der Schule statt. Für den Samstag Abend ist wieder die schon legendäre „Gala-Show“ vorgesehen. Näheres zu Beginn und Kartenvorverkauf entnehmen Sie bitte der Homepage der Jonglier Convention (con.e-jong.de) oder der Homepage der Schule.